h38 Pseudogley-Pelosol aus tonreicher Keuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		h-D11	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		schwach geneigte, gestreckte Hänge, flache Mulden und ebene Scheitelbereiche im Mittelkeupergebiet	
Bodentyp		mittel tief bis tief entwickelter Pseudogley-Pelosol	
Ausgangsmaterial		tonreiche Keuper-Fließerde (Basislage), z. T. mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil		(Ut4–Tu3;Ls2–Lu,Gr–fX0–3)	<3 dm
		Tu2–Tl;Ts3–T,Gr–fX1–3	5–>10 dm
		Tl,Gr–X4–6;^m;^t;^s	
Karbonatführung		meist unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	stark sauer bis mittel sauer	
Bodenschätzung		TIIIc2, TIIc2, TIIc3, LIIc2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Braunerde-Pelosol und pseudovergleyter Pelosol (h-D10, Kartiereinheit h36) sowie, in Flachlagen, Pelosol-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley; vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–380 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere meist kleinflächige Vorkommen im Mittelkeupergebiet; stellenweise sehr schwach bis mittel humoser, schwarz gefärbter Ton im Unterboden („Sumpfton“)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau